

Einritt durch den Balkan an's schwarze Meer.

Und immer, immer hopp, hopp, hopp,
Sing's fort in saufendem Galopp,
Daß Roß und Reiter schnoben
Und Kies und Funken stoben.

Bürger's Lenore.

Ich fand die Gegend um Ruftschuk vorzüglich gut bebaut. Der Weg führt zuerst durch Weingärten bergan, dann kommt man zu Getreidefeldern. Oben auf der Höhe liegen zwei Redouten, welche Ruftschuk decken sollen, aber bloß niedere Erdwerke und in einem erbärmlichen Zustande sind. Ich will mich verbindlich machen, jede derselben, wenn sie auch tapfer vertheidigt werden, mit einem Zuge österreichischer Feldjäger binnen zehn Minuten zu erstürmen.

Rechts von der Straße liegt Kadakö (Kö heißt Dorf), links Busir mit ansehnlichem Feldbaue. Fünf Stunden von Ruftschuk fängt der Wald und der kleine Balkan an; dann erblickt man zur Linken in einer felsigen Gegend Bisanzá, unweit des Kara-Lomm-Dere (Kara heißt schwarz, Dere Bach oder Thal). Die Gegend ist hier sehr felsig und öde, das Lommthal auf beiden Seiten von senkrechten Felsen eingeschloß-